



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Nagaland Assam und Arunachal Pradesh Reise:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Kolkatta Ankunft in Kolkata am frühen Morgen. Museumsbesuch in Kolkata mit Schwerpunkt buddhistische Kunst.
Tag 02		Kolkatta Kolkata ist die größte Stadt Indiens und eine der größten Städte in ganz Asien. Historisch betrachtet war Kolkata eine der ersten englischen Siedlungen in Indien und für lange Zeit Hauptstadt der englischen Kronkolonie. Wir erkunden diese faszinierende Stadt auf einer ganztägigen Besichtigungstour. Wir bewundern das Victoria Memorial und die prachtvollen Bauwerke im Viertel Chowringhee. Wir besuchen den Dalhousie Square, einen Jain-Tempel und das Fort Williams. Im Viertel Joransanko werfen wir einen Blick auf das ehemalige Wohnhaus des weltberühmten indischen Dichters Rabindranath Tagore.
Tag 03		Kolkata - Dibrugarh (Flug) Ankunft in Dibrugarh . Die Stadt Dibrugarh liegt im östlichen Teil von Assam. Zusammen mit Guwahati, Jorhat und Silchar ist Dibrugarh eine der bedeutendsten Städte des Bundesstaates Assam. Dibrugarh ist mit dem Rest von Indien durch Eisenbahn-, Straßen -und Luftverkehr verbunden. Am Nachmittag unternehmen wir einen Bummel durch den lokalen Markt. Übernachtung in Dibrugarh.
Tag 04		Dibrugarh – Mon (150 km/ ca. 5 Stunden) Heute morgen fahren wir nach Mon im Norden von Nagaland . Der Bezirk von Mon ist die Heimat der Konyak Nagas. Die Konyak sind ein Naga Stamm und werden unter anderem durch ihre Naga Tattoos, die sie im Gesicht und an Händen haben erkannt. Sie sind der größte Stamm unter den Nagas. Die gut 30 Naga-Sprachen, mit ihren wohl 60 Dialekten, gehören zur sino-tibetischen Sprachfamilie, zu der unter anderen auch die birmanische Sprache gehört.
Tag 05		Tagesexkursion nach Longwa (Mon - Longwa - Mon - ca. 35 kms / 1 Stunde) Nach dem Frühstück fahren wir zum Dorf Longwa. Das Dorf Longwa gehört zu den ursprünglichen Konyak-Dörfern der Regionen. Das Dorf Longwa liegt unmittelbar an der Grenze zwischen Indien und Myanmar. Das Haus, in dem das Dorfoberhaupt wohnt, liegt zur Hälfte in Indien und zur Hälfte in Myanmar. Am Nachmittag ist eine Wanderung im Wald vorgesehen.
Tag 06		Mon Heute verbringen wir den ganzen Tag im Dorf der Urvolk Konyak . Sie waren bekannt als Kopfjäger von Indien. Sie griffen benachbarte Stämme und Dörfer an und schnitten ihren Gegnern die Köpfe ab. Diese Köpfe wurde am Haus aufgehangen und zeigten die Macht des Kriegers. Obwohl sie eine solche grausame Art zeigten, sind sie sehr diszipliniert. Die alten Gewohnheiten gingen durch das Christentum verloren. Christliche Missionare und britischen Kolonialisten überzeugt oder zwangen die Konyaks dazu zum Christentum zu wechseln.
Tag 07		Mon – Dibrugarh (ca. 150 kms, 4-5 Stunden) Heute fahren wir nach einem späterem Frühstück zurück nach Dibrugarh in Assam

Tag 08		<p><u>Mit der Fähre über den Fluss Brahmaputra und dann auf dem Landweg nach Pasighat (1 Stunde Fähre + 130 kms / ca. 4 Stunden Fahrt)</u> Heute Morgen Fahrt mit einer Fähre um den River Brahmaputra zu überqueren. Anschließend Fahrt nach Pasighat. Kurz vor dem Ort Pasighat besichtigen wir ein Dorf der Urvölker namens Adi inyong tribal village, ein sehr ursprüngliches Dorf von Arunachal Pradesh. Die Häuser dieser Urvölker sind aus Bambus und die Dächer aus Palmblättern. Hauptsächlich arbeitet die Bevölkerung im Reiseanbau.</p>
Tag 09		<p><u>Pasighat – Along (140 km/ ca. 6 Stunden)</u> Heute fahren wir nach Along. Das Tal um Along ist wunderschön und malerisch gelegen. Es hat Berge ringsum und wird von zwei Flüssen durchströmt, dem Yomgo und Sipu. Beide Flüsse fließen bei Puwak zusammen und werden zum Brahmaputra, einer der größten Flüsse in Arunachal Pradesh. Die Region ist auch für Zuckerrohr und Bambus bekannt. Hütten, Schiffe, Gürtel, Becher und Schnitzereien kommen aus dieser Region. Schals, Jacken und Umhängetaschen sind auch hier üblich. Es gibt einen Flughafen im entlegenen Gebiet von Arunachal Pradesh.</p>
Tag 10		<p><u>Along</u> Heute verbringen wir den gesamten Tag in Along und besichtigen einige der Adi tribal Dörfer. Wir überqueren einige der hängenden Brücken um durch die Dörfer zu gehen. Die Adi bauen hauptsächlich Reis an, weil es als Grundnahrungsmittel dient. Fang und die Jagd leider zunehmend mit Schusswaffen, ergänzen die Ernährung. Die bevorzugte Beute ist die Ratte, auf verschiedene Weise zubereitet. Stücke von Ratten und anderem Fleisch in einem Reismehl-Kuchen in Bananenblätter gewickelt ist ein typisches Gericht</p>
Tag 11		<p><u>Along – Daporijo (160 km/ ca. 6 Stunden)</u> Fahrt nach Daporijo. Dieser Ort ist das Hauptquartier vom Upper Subansiri Bezirk und die Heimat von vier ethnischen Gruppen. Hier leben die Galo, Tagin, Hillmiri und der Nah Stamm. Diese Gruppen besitzen einen unterschiedlichen Glauben wie Christentum, Donyi Poloism und Animismus. Daporijo liegt auf einer Höhe von 600 Meter über dem Meeresspiegel und ist bekannt für ihre reiche Flora und Fauna und ihre ethnische Vielfalt.</p>
Tag 12		<p><u>Daporijo</u> Heute erkunden wir den Ort Daporijo. Rund um die Stadt gibt es ein paar Höhlen. Einige Trekking Spots liegen in und um die Stadt von Daporijo. Es gibt ein Museum und ein Craft Centre. Die einzigartige Mischung der verschiedenen Stammesgruppen mit ihren eigenen, unverwechselbaren Kultur und Tradition macht die Stadt besonders. In der Tat sind die einheimischen Kunsthandwerke und Artefakte von der lokalen Bevölkerung, ganz bunt und einzigartig und geben dem Ort seine eigene Identität. Wir unternehmen eine Ekursion zu den Dörfer der Tagin Urvolk zum Dorf Sippi.</p>
Tag 13		<p><u>Daporijo – Ziro, 160 km/ 6 hours</u> Fahrt nach Ziro. Ziro (liegt auf einer Höhe von 1688 Meter bis 2438 Meter) ist eine Stadt im Subansiri Bezirk des Bundesstaates Arunachal Pradesh. Sie steht zur Nominierung zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Stadt liegt malerisch im östlichen Himalaya und beherbergt viele Stämme. Die Stadt liegt in einem Tal, umgeben von einer grünen Landschaft, mit Pinienwäldern und Reisfeldern. Die Apatanis waren der größte Stamm des Tales und folgten der Donyi-Polo Religion. Die Religion verehrt die Sonne und den Mond. Es gibt mehrere markante und interessante Bräuche. So tragen die älteren Frauen Tätowierungen auf dem Gesicht und dem Körper. Sie leben sehr nachhaltig und bauen ihr Essen selber an. Sie Jagen und Fischen in ihrem Gebiet. Am Nachmittag besichtigen wir das Dorf von Apatani Urbevölkerung.</p>
Tag 14		<p><u>Ziro</u> Heute verbringen wir den ganzen Tag in den Dörfern von Apatanis. Diese Region ist noch sehr traditionsreich. Es ist ein einmaliges Erlebnis, den freundliche Apatani Stamm kennen zu lernen. Sie haben Gesichts-Tätowierungen und tragen Nase Stecker. Die besten Orte sind Hong, Hijo, Hari, Bamin und Dutta. Alle diese Dörfer sind innerhalb eines 10 km Radius und es ist ratsam, einen lokalen Führer zu haben (wird von uns zur Verfügung gestellt), um das Gefühl des unwillkommen sein nicht zu erleben.</p>

<p>Tag 15</p>		<p>Ziro Ein weiterer Tag heute im Ort Ziro. Unser Führer bietet Sie unterschiedliche Möglichkeiten zu Besichtigungen. Einige der Vorschläge sind: Tarin Fischfarm Es ist eine große Fischfarm, inmitten einer wunderschönen Umgebung, wo in Höhenlage Fischzucht betrieben wird. Tapyo Salz Der Apatani Stamm bereitet eine besondere Kräutersalzmischung vor. Daher sind Ihre Essgewohnheiten anders. In dem Salz ist auch Jod das vor Krankheiten schützt. Bezirksmuseum Es wurde 1956 gegründet und zeigt eine reiche Sammlung von ethnographischen und kulturellen Materialien in Bezug auf die Menschen in Arunachal Pradesh. Es verfügt über Textilien in Form von Artefakten, Kostümen, Taschen und Korallen Schmuck, Knochen und Elfenbein Ornamente, Bambus und Zuckerrohr Haushaltsprodukte und einer kleinen Sammlung von Dao Macheten. Ziro Putu Es ist ein kleiner Hügel, der von der Armee in den sechziger Jahren verwendet wurde. Dieser Hügel bietet einen fantastischen Blick auf das Tal. Es gibt eine Landebahn inmitten der Reisfelder</p>
<p>Tag 16</p>		<p><u>Ziro – Majuli Insel (200 kms / ca. 6 Stunden & ca. 45 min. mit der Faähre)</u> Mit der Fähre erreichen wir die Majuli Island. Die Form der Binneninsel wird bestimmt durch die Flüsse Brahmaputra und dem Kherkutia Xuti. Das ist grund dafür, dass Majuli in den letzten Jahren drastisch geschrumpft ist, während die Umgebung am Fluss gewachsen ist. Die Bewohner der Insel sind vor allem Stammesangehörige des Stammes "Mising", die hier vor Jahrhunderten übersiedelten und ursprünglich in Arunachal Pranesh lebten. Bis zur Unabhängigkeit Indien im Jahr 1947 war die Binneninsel auch in britischer Hand. Von ihnen stammen auch die noch erhaltenen Satras (vishnuitische Hinduklöster). Wir besichtigen die hinduistischen Klöster und erfahren die Lebensweise der Mönche.</p>
<p>Tag 17</p>		<p><u>Majuli Insel</u> Da es hier keine Industrie gibt, ist die Umwelt nicht stark belastet und man findet hier zahlreiche Vögel und weitere Tierarten. Die Sandbänke vor der Insel sind braun und verändern stetig ihre Form. Zudem findet man hier reichhaltige Reisfelder, Fischfallen und allgemein eine atemberaubende Landschaft. Heute hat man Zeit, Fahrrad zu fahren oder einen Spaziergang zu unternehmen. Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf der Urbevölkerung, die Masken herstellt und mit etwas Glück erleben Sie die Tänze der Mönche im Kloster.</p>
<p>Tag 18</p>		<p><u>Majuli Insel</u> Man findet hier reichhaltige Reisfelder, Fischfallen und allgemein eine atemberaubende Landschaft. Wir lassen die Vogelwelt auf uns wirken und besichtigen ein weiteres Dorf von der Urbewölkerung von Satra & Deori</p>
<p>Tag 19</p>		<p><u>Majuli Insel – Kaziranga National Park (ca. 2 Stunden Fahrt mit der Fähre & dann Fahrt ca. anderthalb stunden Fahrt.</u> Heute erreichen wir den berühmten Kaziranga National Park. Der Nationalpark von Kaziranga liegt im Bundesstaat Assam und ist mit 430 km² Fläche einer der größten Nationalparks in Indien. Der Park grenzt an das Ufer des Brahmaputra Flusses und zählt zum UNESCO Weltnaturerbe. Er ist Heimat einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Besonders bekannt ist der Park für seine indischen Panzernashörner. Etwa 1500 Exemplare sind im Nationalpark heimisch. Außerdem sieht der Besucher noch Elefanten, Tiger, Affen, Bisons und Büffel. Auch Hirsche, Languren, Bären, Fischotter und viele Vogelarten gibt es zu Bestaunen. Am Nachmittag eine Jungel Safari mit einem Jeep (Geländewagen)</p>

Tag 20		<p>Kaziranga National Park Heute recht früh morgen reiten wir auf den Rücken von Elefanten und unternehmen eine Jungle Safari ins Innere des National Parks. Ihr Elefanten Führer bringt Sie zur Stelle, wo die berühmten indischen Panzernashörner zu sehen sind. Sie werden auch die weiteren Tierarten wie Affen, Bisons und Büffel in diesem Jungle zu sehen bekommen. Mit etwas Glück begegnet man vielleicht auch noch einen Tiger. Wir reiten dann zurück zu unserem Hotel, wo das Frühstück auf uns wartet, danach ist eine lange Pause angesagt. Gegen Mittag besichtigen wir dann ein lokales Dorf und nach dem Mittagessen in unserem Hotel werden wir eine weitere Jungle Safari mit dem Jeep unternehmen.</p>
Tag 21		<p>Kaziranga National Park – Dibrugarh, 240 km/ 5 hours Nach einem früheren Frühstück unternehmen wir eine weitere Jungle Safari mit dem Jeep ins Innere des Jungles und nach der Rückkehr machen wir uns auf dem Weg nach Dibrugarh. Die Stadt Dibrugarh dient als beliebtes Ziel für Geschäftsreisende und Urlauber aus Indien und dem Ausland. Dibrugarh liegt am Ufer des Flusses Brahmaputra und gilt als Einstiegspunkt zu einem Tee Bezirk im Bundesstaat. Dibrugarh ist auch berühmt für seine Holz und Bambus Arbeit. Es gibt verschiedene Teegärten in Dibrubagh, die noch aus der Zeit der Briten sind. Heute Nachmittag besichtigen wir einen Tea Garten und machen einen Bummel durch den lokalen Bazar.</p>
Tag 22		<p>Dibrugarh - Nam Phake village - Dibrugarh (Tagesexkursion, 60 km/ Ca 2 Stunde für einfache Fahrt) Dieses Dorf ist ca. 60 km entfernt und besitzt ein sehr auffälliges buddhistisches Kloster. Der Ort ist bekannt für seine natürliche Umgebung und friedliche Atmosphäre. Die traditionellen Pfahlbauten zieht viele Touristen an. Die Urvölker hier stammten ursprünglich aus Thailand. Der Dorfoberste führt uns durch das Dorf. Wie besichtigen den lokalen Tempel von Buddhisten (Pagoda). Am Nachmittag fahren wir zurück nach Dibrugarh.</p>
Tag 23		<p>Transfer zum Dibrugarh Flughafen - Kolkata (per flug) Je nach Ihrer Abflugzeit werden Sie von unserem Fahrer zum Flughafen gebracht. In Kolkatta angekommen wird unser Vertreter Sie mit Ihrem Namensschild am Flughafen Ausgang erwarten und Sie werden zum Hotel gefahren.</p>
Tag 24		<p>Flug nach Europa Je nach Ihrer Abflugzeit Transfer zum Flughafen / anderes Ziel. (Ende der Reise)</p>